

TUOMO TUOMI 60



Am 26. Oktober des vergangenen Jahres feierte unser finnischer Kollege Professor Tuomo Tuomi seinen 60. Geburtstag.

Tuomo Tuomi wurde am 26. Oktober 1929 in Kouvola geboren, beendete 1951 das Gymnasium in Seinäjoki und arbeitete einige Jahre als Lehrer in dieser Bildungsanstalt. Sein anschließend aufgenommenes Studium an der Universität Helsinki schloß er 1958 ab. Die letztgenannte Jahreszahl markiert gleichzeitig den Beginn der wissenschaftlichen Forschungsarbeit des Jubilars auf dem Gebiet der Lexik der finnischen Sprache, wobei er sich vor allem dem Sammeln, Erforschen, Bearbeiten und Publizieren des Wortschatzes der finnischen Dialekte widmete. Im Jahre 1958 wurde er in der Forschungseinrichtung Sanakirjasäätiö angestellt. Anfangs arbeitete er als Sekretär im Archiv, danach als Lexikograph. 1966 übernahm Tuomo Tuomi die Leitung von Sanakirjasäätiö. Der junge Forscher und Leiter besaß die für eine erfolgreiche Ausübung seiner Tätigkeit notwendigen Fähigkeiten, Willensstärke und Organisationstalent. Eine breitangelegte Sammelarbeit für die ergänzende Erfassung

des Wortschatzes der finnischen Dialekte wurde organisiert, in deren Ergebnis die bisher vorhandenen Sammlungen um ein Drittel anwuchsen.

Mit der Gründung des Forschungszentrums für die Landessprachen Finnlands (Kotimaisten kielten tutkimuskeskus) wurde in dessen Tätigkeitsbereich auch Sanakirjasäätiö mit den Dialektsammlungen übernommen. Zum Leiter der neuen Einrichtung wurde Tuomo Tuomi ernannt und diese Wahl erwies sich als geglückt. Es gelang ihm von Anfang an, die Arbeit des wissenschaftlichen Forschungszentrums inhaltsreich und fruchtbringend zu organisieren, so daß die neue Institution schon bald im In- und Ausland Anerkennung fand.

Tuomo Tuomi ist ein Mann großer Projekte, der alles daran setzt diese auch zu realisieren. So hat er zweifellos großen Anteil daran, daß bereits zwei Bände des Wörterbuchs der finnischen Dialekte veröffentlicht worden sind (Suomen murteiden sanakirja I, Helsinki 1985 und II, Helsinki 1988). Und wer die Ausgabe in den Händen gehalten hat, wird bestätigen, daß diese Publikationen zu den besten gehören, die auf dem Gebiet der Dialektlexikographie bisher das Licht der Welt erblickten. Doch die Garantie zur Erlangung solcher Arbeitsergebnisse ist eine umfangreiche und ordentliche Vorarbeit. Über die zusätzlichen Wortschatzsammlungen wurde eingangs schon gesprochen. Es folgte die gründliche Ausarbeitung der Prinzipien für die Zusammenstellung eines solchen Dialektwörterbuchs unter der Leitung seines Chefredakteurs Tuomo Tuomi. Von dieser vorbereitenden Tätigkeit zeugen das 1970 erschienene Probeheft und die später im Druck veröffentlichten Grundprinzipien der Redaktionsarbeit (1977, 1988). Als Höhepunkt dieses Arbeitszyklus könnte man die von Tuomo Tuomi verfaßte und gesondert publizierte Einführung des Dialektwörterbuchs bezeichnen (Suomen mur-

teiden sanakirja. Johdanto, Helsinki 1989, 100 S.), die eine umfassende quantitative und qualitative Analyse des für das Wörterbuch verwendeten Dialektmaterials beinhaltet. Bei der Beurteilung des Wörterbuchs der finnischen Dialekte sollte man keineswegs außer acht lassen, daß Tuomo Tuomi als Chefredakteur dafür Sorge getragen hat, daß bei der Erstellung des Wörterbuchs die Möglichkeit der Bearbeitung des Materials mittels Computer berücksichtigt worden ist. Für den Einsatz von Computern in der Sprachwissenschaft und speziell bei der Zusammenstellung von Wörterbüchern hat sich der Jubilar stets interessiert, was das von ihm herausgegebene rückläufige Wörterbuch der finnischen Sprache beweist (Suomen kielen käänteissanakirja, Hämeenlinna 1972).

Wie bereits vorn erwähnt, hat sich Tuomo Tuomi nie gescheut, große Projekte in Angriff zu nehmen. Im nun zu Ende gehenden Jahrzehnt wurde er zu einem der Initiatoren und Organisatoren des ostseefinnischen Sprachatlasses. Mit dieser großen Arbeit verbindet uns auch die Hoffnung, daß sie genauso erfolgreich realisiert wird wie seine vorangegangenen Unternehmen.

Das Schaffen des Jubilars beschränkt sich aber nicht nur auf die genannten Pläne. Bedeutsam war seine Tätigkeit als Chefredakteur von «Virittäjä» in den Jahren 1971—1980, die unter anderem dadurch

gekennzeichnet war, daß er sich recht tolerant zu verschiedenen Richtungen der Sprachwissenschaft verhielt. Ihm ist es zu danken, daß seit 1987 die periodisch erscheinende Ausgabe «Kieliposti» den Forschern zur Verfügung steht. Als Sprachwissenschaftler hat sich Tuomo Tuomi mit gleichbleibendem Interesse dem Wort im sprachgeschichtlichen und kulturellen Kontext zugewandt und entsprechende Abhandlungen verfaßt, wie «Kinnas ja rukkanen» (Vir. 1961), «Tuli ja valkea» (Vir. 1966), «Neva» (Vir. 1967), «Älä letolle mene» (MSFOu 1973) usw.

Neben seiner Arbeit als Sprachforscher ist Tuomo Tuomi auch gesellschaftlich sehr aktiv. Er übernahm verschiedene Aufgaben in der Finnisch-ugrischen Gesellschaft, in der Finnischen Literaturgesellschaft und anderswo. Besonders hervorgehoben werden müssen zweifellos seine Pflichten, denen er seit 1980 als Mitglied der sprachwissenschaftlichen Arbeitsgruppe im Rahmen der Kommission für die finnisch-sowjetische Zusammenarbeit nachkommt. Auf seine Initiative wurden auch schon früher gemeinsame Seminare von estnischen und finnischen Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Lexikographie durchgeführt.

Alle seine Freunde und Kollegen vom südlichen Ufer des Finnischen Meerbusens wünschen dem Jubilar auch weiterhin alles Gute und die gleiche erfolgreiche Zusammenarbeit wie bisher.

VALDEK PALL (Tallinn)